

Einweihung
der
Neuapostolischen Kirche in
Aachen-Brand, Sittarder Straße 34

"Gewiß ist der Herr an
diesem Ort."

(1. Mose 28,16)



Neuapostolische Kirche in Aachen,
Eifelstraße 30

Im Dezember 1952 konnte dann endlich der erste Kirchenneubau für das Stadtgebiet Aachen in der Eifelstraße bezogen werden, der für etwa 500 Gottesdienstteilnehmer Platz bietet.

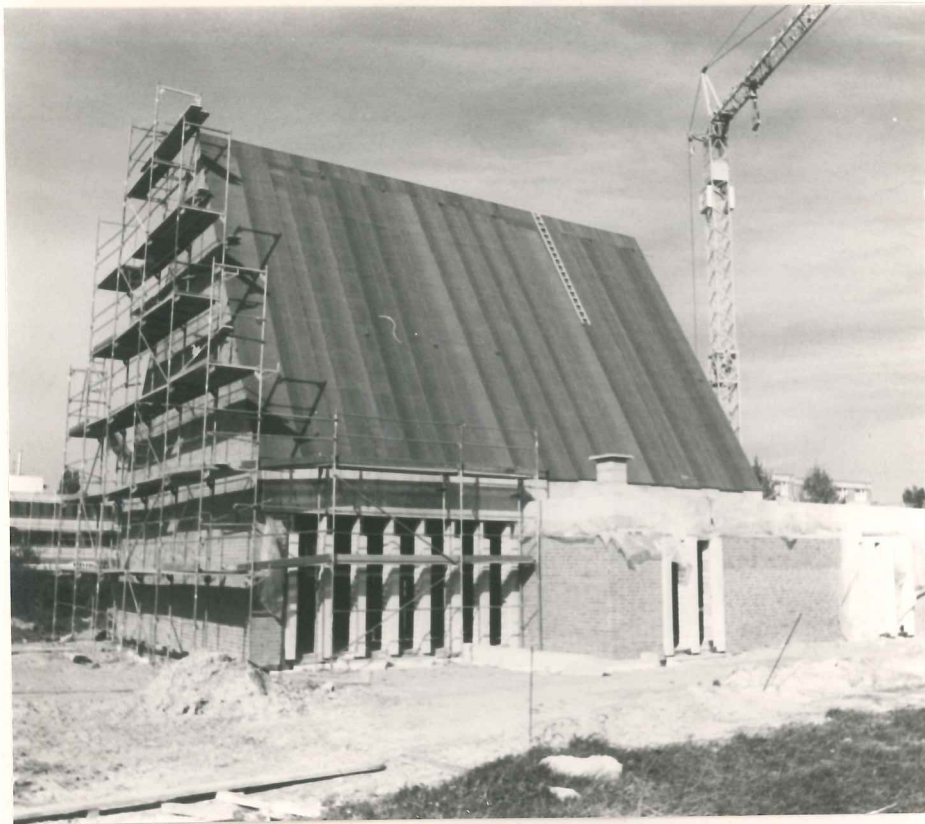
Aber dabei blieb die Entwicklung nicht stehen; denn Segen bedeutet Vermehrung, und Leben zeigt sich in Wachstum und Fortschritt. 1971 wurde der Kirchenneubau in Aachen-Eilendorf eingeweiht und 1976 von Aachen aus eine Gemeinde in Venwegen gegründet, die dann 1984 in Aachen-Walheim einen Kirchenneubau beziehen konnte.

In den Jahren 1982 und 1983 erfolgte nochmals eine größere Umstrukturierung, wobei die Gemeinden Aachen-Brand, Aachen-Laurensberg und Aachen-West entstanden. Diese Dezentralisierungsmaßnahme war notwendig und sinnvoll, weil in den genannten Stadtteilen die Zahl der Gemeindemitglieder stark zugenommen hatte und teilweise weite Wege zum Gotteshaus zurückgelegt werden mußten.



Alte Schule, Josefsallee 6-8

Am 28.10.1982 wurde der erste Gottesdienst in Aachen-Brand gehalten und zwar in einem Klassenzimmer der ehemaligen Volksschule in der Josefsallee. Dieser Raum war der Gemeinde von der Stadt zur Verfügung gestellt worden und diente ihr bis zur Einweihung der neuen Kirche als Versammlungsstätte. Hier erlebten die Geschwister - trotz der ungewöhnlichen äußeren Umstände - viel Freude und Segen und wuchsen zu einer schönen 'Gottesfamilie' zusammen. Wie alle neapostolischen Gemeinden zeichnet sie sich durch ein hohes Maß an Gemeinschaftsinn und Aktivität aus. Neben den Gottesdiensten, die für fremdsprachige Gäste und Gemeindemitglieder in die englische, französische und portugiesische Sprache übersetzt werden können, findet wöchentlich Vorsonntagschule (für 3 - 6 jährige Kinder), Sonntagschule (für 6 - 14 jährige), Religionsunterricht und Chorprobe für den gemischten Chor statt. Die Jugend der Gemeinde trifft sich dreimal im Monat zu einer besonderen Stunde, teilweise allerdings in einem größeren Rahmen. Alle diese Aktivitäten mußten bei der Planung des Kirchenneubaus berücksichtigt werden.



Kirchengebäude in der Sittarder Straße 34
während der Bauphase ...

Im Mai 1990 wurde mit den Arbeiten für den Neubau in der Sittarder Straße begonnen.

Das Kirchengebäude verfügt über 180 Sitzplätze für Gottesdienstteilnehmer, wobei ein gesonderter Mutter-Kind-Bereich durch eine schalldichte Glaswand vom Gottesdienstraum abgetrennt ist. Die Anzahl der Sitzplätze kann bei Festgottesdiensten auf 250 erweitert werden. Außerdem gibt es einen Raum für Kinder- und Jugendzusammenkünfte sowie eine Übersetzerkabine. Der Eingangsbereich ist behindertengerecht gestaltet.

Die Chronik der Gemeinde Aachen-Brand weist bei ihrer Gründung 92 Mitglieder aus. Obwohl 1989 eine 'Tochtergemeinde' in Roetgen eingerichtet wurde, die inzwischen auch 68 Mitglieder hat, zählt man heute 111 Geschwister. Davon sind 10 Amtsträger, die ihre Aufgaben ausnahmslos ehrenamtlich, neben einer normalen Berufstätigkeit, verrichten.



... und nach der Fertigstellung

Auch alle anderen Arbeiten und Aufgaben im Hause Gottes werden von Schwestern und Brüdern unentgeltlich ausgeführt, wie z.B. Chorleitung, Orgelspiel, Übersetzung, Religionsunterricht, Reinigung bzw. Instandhaltung von Kirchengebäuden und Grundstücken. Alles dient der Vollendung des Erlösungswerkes Gottes auf dieser Erde und erfolgt Gott zur Ehre und den Geschwistern zur Freude.

Gottes Werk ist in der Vergangenheit immer mit großer Liebe und durch ein hohes Maß an Opfernereitschaft aufgebaut worden. Daran wird sich auch in der Zukunft nichts ändern.

" Wohl dem, der mitgebauet hat."